

Der Esel und der Engel

Vorfreude verleiht Flügel

Text: Stefan Mendling | kindergottesdienst@evkirchepfalz.de

*Kamel, Schaf und Esel stehen im Stall und unterhalten sich über Weihnachten. Sie tauschen sich darüber aus, was für sie das Wichtigste ist – im Dezember und an Weihnachten. Der Esel erzählt die Geschichte von dem Engel, der zu Maria kam, um zu verkünden, dass sie ein Kind zur Welt bringen wird. Dieses Kind ist das Geschenk Gottes für die Menschen – und somit die Hauptsache an Weihnachten. Die Kinder werden mit allen Sinnen auf die bevorstehende Adventszeit eingestimmt. **Duftöl, ein Taschenwärmer oder Wärmflasche, eine Taschenlampe, ein Schaffell und Musik können die sinnliche Wahrnehmung unterstützen.** Bibelstelle: Lukas 1,26-38*

- Esel** Weißt Du, was bald wieder ist?
- Kamel** Was denn?
- Esel** Dezember.
- Kamel** Und?
- Esel** Was und?
- Kamel** Und was?
- Esel** Was?
- Kamel** Was ist denn im Dezember?
- Esel** Das weißt Du nicht?
- Schaf** Mäh, im Dezember gibt's kein Gras. Mäh...
- Esel** Aber saftiges Heu!
- Schaf** Und wie gut das riecht!
- Kamel** Aber was ist denn jetzt im Dezember?
- Esel** I-A, Dezember, klingelt's da nicht bei dir?
- Kamel** Da klingelst an der Tür. Da kommt nämlich meine ganze Kamelverwandtschaft mich besuchen.
- Esel** Und warum kommen die im Dezember?
- Kamel** Na weil Weihnachten ist.
- Esel** Genau!
- Schaf** Und was ist an Weihnachten?
- Esel** Freust du dich denn gar nicht auf Weihnachten?

- Kamel** Doch, ICH freu mich, auf Weihnachten, da sind überall Kerzen, das ist so romantisch!
- Schaf** Und da gibt es eine Extraportion Heu. Lecker! Für mich ist Fressen das Wichtigste an Weihnachten!
- Kamel** Und SAUFEN! An Weihnachten kann ich mal wieder richtig SAUFEN! Wie Kamele das halt so machen... Frisches Wasser... Lecker!
- Schaf** Und die Musik, die ganzen Lieder, im Dezember klingt alles so himmlisch, es liegt immer Musik in der Luft, und wenn mein Hirte singt, dann vibriert mein Fell, das kitzelt immer so schön!
- Kamel** Und es duftet – nach Plätzchen und Waffeln! Herrlich! (Pause) Und, Esel, was ist für dich das Schönste im Dezember?
- Esel** Hm... Ich glaube: Das Kind. (Pause) Genau! Dass ein Kind kommt!
- Kamel** Welches Kind?
- Schaf** Du kriegst ein Kind?
- Esel** Wisst ihr denn nichts von dem Kind, das an Weihnachten zur Welt kommt?
- Kamel** Nein...
- Schaf** Welches Kind?
- Esel** Naja, Maria wusste auch nichts davon. Ich war nämlich Marias Esel. Und darum habe ich das mitgekriegt wie das war, als Maria erfahren hat, dass sie ein Kind bekommt.
- Kamel** Erzähl doch mal!
- Esel** Also: Eines Abends war ich wie immer im Stall. Maria hatte mir gerade Möhren gebracht. Und mich gekrault, um mir gute Nacht zu sagen. Sie denkt immer an mich. (*Schaffell*)
- Und Josef, ihr Verlobter, hat mir noch frisches Heu gebracht – wie das duftet! Die Kinder aus der Nachbarschaft waren noch draußen am Lagerfeuer – und haben Lieder gesungen (*Musik*) und Stockbrot gemacht und sich am Feuer gewärmt. (*Taschenwärmer, Wärmflasche*)
- Und das Licht vom Lagerfeuer kam durch mein Fenster; so, dass es schummrig schön war – bei mir im Stall, und es duftete nach frisch gebackenem Brot! (*Duftöl*)
- Dann wurde es draußen langsam leise, alle sind ins Bett gegangen – und ich bin im Stehen eingeschlafen. Schnarch...
- Kamel** Was? Das war's schon?! Die ganze Geschichte?
- Esel** Nein, ich bin dann mitten in der Nacht aufgewacht. Durch mein Fenster kam so viel Licht, dass es bei mir im Stall taghell war. (*Taschenlampe*)

- Schaf** Und dann?
- Esel** Dann habe ich vorsichtig die Stalltür mit der Schnauze aufgeschoben - und gelauscht:
- „Maria“ – hat da jemand gesagt, mit einer Stimme wie ein Engel.
„Fürchte dich nicht, Maria! Denn Gott liebt dich. Maria, du wirst ein Kind bekommen. Und dieses Kind ist ein Geschenk, denn mit ihm kommt Gott zur Welt. Alle sollen durch das Kind spüren, dass Gott sie liebhat!“
- Ich habe meinen Kopf so weit es geht aus dem Stall gestreckt – und da habe ich ihn gesehen.
- Kamel** Wen den?
- Esel** Den Engel! Er ist in Licht gehüllt – das Licht ist wie ein Kleid, das der Engel anhat. Strahlend hell!
- Schaf** Schick!
- Esel** Genau! Und Maria hat gestaunt! Aber der Engel hat zu ihr gesagt: „Hab keine Angst, bei Gott ist alles möglich! Das Kind, das du zur Welt bringst, ist ein Geschenk, das Gott dir und allen Menschen macht. Denn in diesem Kind will Gott den Menschen begegnen. Und das Kind soll Jesus heißen.“
- Und so schnell wie der Engel gekommen war, war er auch wieder verschwunden. Nur etwas von dem Licht war noch da – und das Licht tanzte in der Luft. Und mir war ganz warm ums Herz. Und Marias Augen leuchteten.
- Und Maria hat die Worte, die ihr der Engel gesagt hat, in ihrem Herzen behalten wie einen Schatz – und noch lange darüber nachgedacht. Und je mehr sie darüber nachgedacht hat, desto mehr hat sie sich auf das Kind gefreut.
- Kamel** Und du, auf was freust du dich?
- Esel** Ich freu mich drauf, im Dezember so viele Engel zu sehen. Und so viel Licht, und natürlich auch auf das frische Heu, und die Musik, und den Duft. Aber am meisten freue ich mich über das Kind. Denn ich war ja dabei – das Kind ist nämlich im Stall zur Welt gekommen. Und es ist das größte Geschenk, was Gott uns Esel machen kann.
- Schaf** Und uns Schafen auch...
- Kamel** Und uns Kamelen!
- Esel** Und ihr, Kinder, worauf freut ihr euch?